

# WUR GLASTUINBOUW PRÜFBERICHT

**Testnummer:** 2017-905  
**Gegenstand:** Pipe Paint Lack  
**Typ:** PIPE PAINT H53 WB  
**Einsender:** Herr G. Geraerts, Spuiterij Geraerts, Ambachten 10, 5711 LC Someren, NL

## Ziel der Prüfung

Untersuchen der Gefahr von Schäden an Nutzpflanzen, die in Gewächshäusern und Warenhäusern angebaut werden, in denen dieser Lack zum Schutz von (Heizungs-)Rohren verwendet wird.

## Vorbereitung

Für diesen Test wurden zwei Prüfobjekte von insgesamt 600 cm<sup>2</sup> vom Auftraggeber mit dem Lack versehen. Diese beiden Prüfobjekte wurden am 15. März bei Wageningen UR angeliefert. Der Test mit diesen Prüfobjekten startete am 15. März.

## Durchführung der Prüfung

Der Test wurde in einem isolierten Raum durchgeführt, in dem vier flache Schalen aufgestellt wurden. Jede Schale hat ein Volumen von 0,6 m<sup>3</sup> und befindet sich in einem Frühbeetkasten. Die Schalen sind elektrisch beheizbar. Mithilfe eines Thermostates wird die Temperatur zentral gesteuert. Der Raum wurde mit Unterbrechungen mit Luft von außerhalb der Testschalen belüftet. Eine Schale wurde als neutraler Raum ohne Prüfobjekt genutzt, während eine der drei anderen Schalen für den Test mit dem mit Greenhouse Coating WB lackierten Prüfobjekt genutzt wurde. Jede Schale ist mittels eines Stahlrohrs mit einem Ofen verbunden. Die beiden Prüfobjekte wurden in einer geschlossenen Dose in den Ofen gelegt. Die Temperatur in der Dose wurde konstant auf 95 °C gehalten. Diese Temperatur stimmt ungefähr mit dem geschätzten Höchstwert überein, den eine Lackierung in einem kommerziellen Gewächshaus erreichen kann. Die Dämpfe aus der Dose wurden mit Unterbrechungen mithilfe eines Ventilators über das Rohr zu den Schalen geleitet. Die Temperatur in der Schale lag ziemlich konstant bei 23-24 °C. Die Schalen wurden mit TL-Licht beleuchtet (18 Stunden pro Tag).

Für den Test wurden Jungpflanzen von Gurke, Chinakohl und Kohlrabi verwendet, die unter Kunstlicht gezogen wurden. Der Zustand der Pflanzen wurde fast täglich kontrolliert.

## Ergebnis der Prüfung

Während des 15 Tage dauernden Tests mit den lackierten Prüfobjekten wurden bei keiner der getesteten Pflanzen Auffälligkeiten beim Wachstum oder irgendwelche Verfärbungen festgestellt, die durch den verwendeten Lack hätten verursacht sein können (siehe Fotos).

## Fazit

Angesichts der großen Überdosierung lässt dieses Testergebnis den Schluss zu, dass der Lack in der Praxis keine Probleme verursachen wird.

Der Lack PIPE PAINT H53 WB hat den Prüfcodes KAS 2017-08 erhalten.

## Hinweis

Dieser Bericht gibt kein Urteil über die Qualität und Eignung dieses Lacks ab.

Wageningen, 30. März 2017  
Wageningen UR Glastuinbouw Postbus  
644, 6700 AP Wageningen

*(E.A. van Os BSc / B.A. Eveleens)*



Fotos vom 30.03.2017. Links: Foto der Pflanzen, die mit der Gewächshausfarbe PIPE PAINT H51 SB belüftet wurden. Rechts: Kontrollpflanzen ohne Lack.